

ornis

# junior

Die Vogel- und Naturschutzzeitschrift für Junge



Wer flötet so schön?

# Der Pirol

# Sali zäme!

Der scheue, schöne Pirol lebt hoch oben in den Bäumen, wo er seine Jungen aufzieht. Nur etwa vier Monate ist er bei uns, den Rest des Jahres verbringt er in Afrika bei seinen Verwandten. Dieses Jahr ist der Pirol der Vogel des Jahres des SVS/BirdLife Schweiz. Er braucht natürliche Laubwälder mit grossen, alten Bäumen und abwechslungsreiche Lebensräume mit vielen Insekten in der Nähe.

Kennt ihr eigentlich die beiden SVS-Naturschutzzentren Neeracherried und La Sauge? Dieses Jahr bieten die Zentren spannende Sonderausstellungen zu Vogelfedern und zum Wald an, ein Besuch lohnt sich!

Ich wünsche euch einen schönen Frühling mit spannenden Entdeckungen in der Natur!

Euer Koni



**3: Thema**  
**Der Pirol**



**10: Action**  
**SVS-Zentren**



**11: Beobachten**  
**Erdkröte unterwegs**

**12: Poster**

**14: Veranstaltungen**

**15: Treffpunkt**

Titelbild: Pirol. Foto Stefan Rieben

**Gelbes Männchen**



Stefan Rieben (2)



**Grüngraues Weibchen**

Männchen und Weibchen des Pirols sehen unterschiedlich aus. Das Männchen ist goldgelb, die Flügel und der Schwanz sind schwarz. Das Weibchen ist auf der Oberseite gelblichgrün, am Bauch hellgrau mit feiner Strichelung. Beide haben einen roten Schnabel und rote Augen. Junge Pirole sehen ähnlich aus wie die Weibchen, ihr Schnabel ist aber noch nicht so stark rot.



Schlörlian



# Wer flötet so schön im Wald?

**Der Pirol versteckt sich hoch oben in alten Laubbäumen, man sieht ihn deshalb selten. Nur sein schöner Gesang verrät, dass er da ist.**

«Did-lioh, did-liüöh» tönt es im Mai aus dem Wald. Die Stimme gehört dem Pirol. Doch wo steckt er? Eigentlich müsste man doch das Männchen mit seinen leuchtend gelben Federn sehen können. Aber der Vogel versteckt sich hoch oben in den Bäumen, wo er geschickt in den Ästen herumturnt. Nur selten kommt er auf den Boden. Der Pirol frisst am liebsten Raupen, die er direkt von den Blättern abliest, aber auch andere Insekten, Würmer und Spinnen. Zum Dessert nimmt er sich reife Kirschen und saftige Beeren. Das hat ihm die Übernamen Kirschdieb und Kirschdrossel beschert. Die roten Kirschen enthalten einen Stoff,

der das Gefieder des Pirols so schön gelb macht.

## **Baden und Duschen in der Höhe**

Auch hoch oben in den Bäumen kann man sauber bleiben. Bei leichtem Regen duscht der Pirol. Dazu kippt er von einem Ast aus wie eine Fledermaus kopfvoran nach unten. Mit offenen Flügeln lässt er sich beregnen. Nach dem Zurückschwingen nach oben schüttelt, putzt und ordnet er sein Gefieder wieder. Manchmal nimmt er auch ein Bad im Flug. Dazu fliegt er auf eine Wasseroberfläche zu, spritzt mit seinen Flügeln Wasser auf und taucht seine Brust unter. Selten taucht er auch ganz ab.

Nicht einmal zum Trinken muss der Pirol auf den Boden kommen. Er löscht seinen Durst mit Regenwasser, das auf den Blättern oder in Ritzen liegen bleibt.



## **Steckbrief**

**Name:** Pirol, auch Goldamsel, Pfingstvogel, Kirschdieb, Regenkatze

**Lebensraum:** alte Laubwälder mit viel Totholz und Wiesen drum herum.

**Länge:** 22 bis 25 cm, etwa so gross wie eine Amsel

**Gewicht:** 65 bis 67 g

**Gesang:** flötender Gesang «did-liüöh»; bei Bedrohung krächzt oder faucht er wie eine Katze.

## **Ein Nest mit Aussicht**

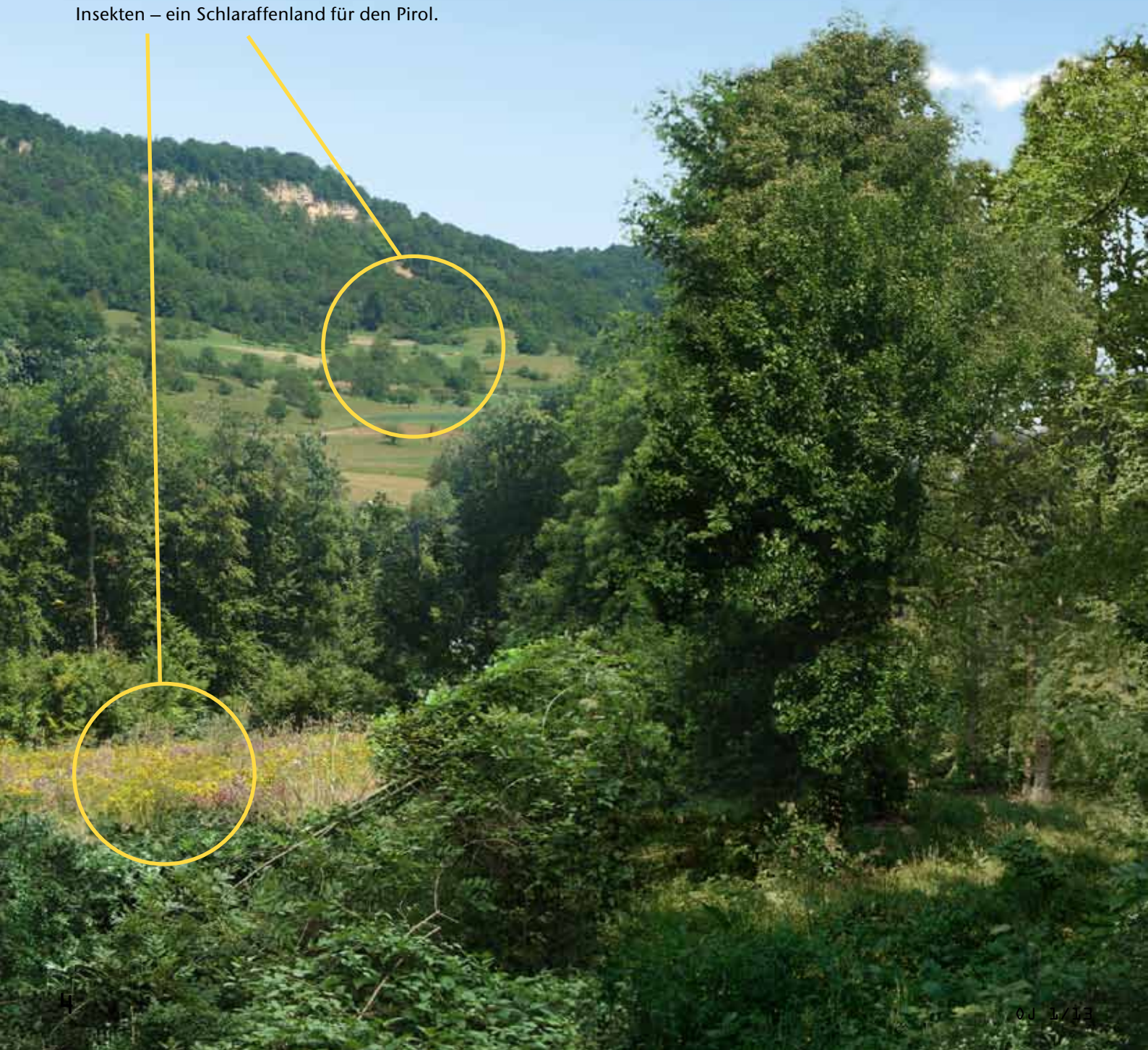
Anfang Mai kommen die Pirole aus Afrika zurück, um bei uns ihre Jungen aufzuziehen. Das Nest ist ein schön geflochtenes Napfnest, das frei in einer Astgabel hängt. Das Pirolpaar baut es aus Gräsern, Blättern, Wurzeln, tierischen Stoffen wie Haaren oder Federn und sogar aus künstlichen Materialien wie Papier, Stoff oder Nylonfasern.

Ab Ende Mai legt das Weibchen drei bis vier Eier. Nach etwa zwei Wochen schlüpfen die Jungvögel, nochmals zwei bis fast drei Wochen später sind sie flügge. Schon bald machen sie sich zusammen mit den anderen Pirolen auf die weite Reise nach Afrika.

# Hier ist dem Pirol

Für die Aufzucht seiner Jungen wählt der Pirol ein Revier, das ihm Nahrung, Schutz und gute Stellen für den Bau des Nests bietet. Das Revier sollte nicht über 600 m ü.M. liegen. Der Pirol braucht grosse Mengen an Insekten, vor allem Raupen, mit denen er die Jungen füttert. Am wohlsten fühlt er sich in alten Laubwäldern oder an Flussauen mit abwechslungsreichen, natürlichen Lebensräumen in der Nähe.

Geschwungene Waldränder mit Bäumen, Hecken und Wiesen in der Nähe sind Lebensraum vieler Insekten – ein Schlaraffenland für den Pirol.

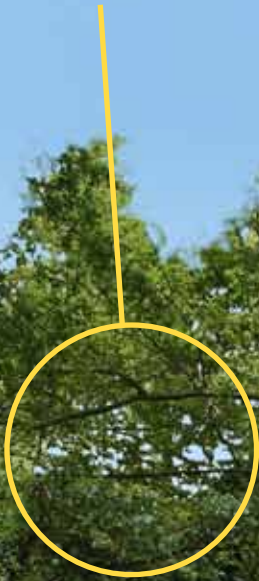


# vögeliwoht



In alten, hohen Bäumen mit einem dichten Blätterdach kann sich der Pirol gut verstecken. Er kommt nur selten auf den Boden.

Sein Nest baut der Pirol am äusseren Rand hoch oben in einer Eiche, einer Pappel oder einer Esche. Wichtig ist, dass die Stelle windgeschützt ist.



In Flussauen ist die Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen sehr hoch. Hier findet der Pirol genügend zu fressen.



# Winterferien

# in Afrika

Der Pirol ist ein Zugvogel, der nur zum Brüten bei uns ist. Den Rest des Jahres verbringt er bei seinen Verwandten im südlichen Afrika.

So fliegen die Pirole im Herbst vom Brutgebiet nach Afrika.

Zwischen Juli und September, wenn die Jungen selbständig sind, verlassen die Pirole ihr Brutgebiet in Europa. Sie fliegen nach Afrika, wo sie den Winter verbringen. Dort hat es noch genügend Insekten, während es bei uns immer kälter und die Nahrung knapp wird.

Unterwegs haben die Pirole einige Hindernisse zu überwinden: hohe Berge, hungrige Greifvögel, schiesswütige Jäger und eine riesige Wüste, die Sahara.

Bis zu 11 000 Kilometer fliegen die Vögel, das ist ganz schön weit! Die Pirole fliegen alleine und vor allem in der Nacht. Am Tag ruhen sie sich aus und füllen ihre Bäuche mit Insekten und Früchten.

Während ihren Winterferien wohnen die Pirole in der Baumsavanne, wo die Bäume in lockeren Gruppen stehen, und in Wäldern entlang von Flüssen. Hier treffen sie auf zwei afrikanische Verwandte, den Maskenpirol und den

Schwarzohрпиrol. Zwischen dem Maskenpirol und unserem Pirol kommt es selten zu Zank. Mit dem Schwarzohрпиrol gibt es aber oft Streit. Die beiden Arten sind nah verwandt, sie sehen ähnlich aus und auch ihre Rufe gleichen sich. Meist vertreiben die Schwarzohрпиrole die Wintergäste.

Zwischen Mitte März und Mitte April machen sich die Vögel wieder auf den langen Rückweg ins Brutgebiet. Im Mai sind die Pirole wieder bei uns.



In Afrika trifft unser Pirol auf zwei andere Pirolarten, den Schwarzohрпиrol (links) und den Maskenpirol (rechts).

Links: Hier verbringt der Pirol seine Winterferien.



# Pirol, wo bist du?

Noch steht der Pirol nicht auf der Roten Liste der bedrohten Vogelarten. Aber sein Lebensraum bei uns und in Afrika verschwindet mehr und mehr.

1. Wälder entlang von natürlich fließenden Flüssen sind in der Schweiz selten geworden. Auf den eintönigen Ackerflächen, die bis an den Fluss reichen, leben nur wenig Insekten.

2. In den Wäldern hat es zu wenig grosse, alte Laubbäume. Die Bäume werden geschlagen, bevor sie für den Pirol gross genug sind.

3. In einigen Ländern, durch die der Pirol auf seinem Zug fliegt, werden Vögel nur zum Spass abgeschossen, so auch der Pirol mit seinem schönen Gefieder.

4. In Afrika werden ganze Wälder abgeholzt, um einzelne wertvolle Bäume nutzen zu können.

5. Schneller als Abholzen geht Anzünden. Riesige Waldflächen werden abgebrannt, um auf der frei werdenden Fläche Soja oder Ölpalmen anzupflanzen. Auf diesen riesigen Plantagen gibt es keine Artenvielfalt mehr.



Einen kurzen Film zum Pirol findest du auf der Homepage des SVS. Dort kannst du auch seinen Gesang hören.  
[www.birdlife.ch/pirol](http://www.birdlife.ch/pirol)







# Viel Action in den SVS-Naturschutzzentren!

Die beiden SVS-Naturschutzzentren Neeracherried im Kanton Zürich und La Sauge am Neuenburgersee bieten dieses Jahr spannende Sonderausstellungen an, ein Besuch mit der Familie oder der Jugendgruppe lohnt sich!

In den beiden SVS-Naturschutzzentren ist immer etwas los. Im Neeracherried lädt die neue Sonderausstellung «Naturwunder Vogelfeder» zum Staunen ein über die verschiedenen Vogelfedern und ihre Funktionen. In La Sauge steht der Wald im Mittelpunkt. Die Sonderausstellung «Wunderwelt Wald» zeigt das Leben im Wald und informiert über die Bedeutung von Totholz und grossen alten Bäumen. Beide Zentren bieten für Gruppen auch Führungen zu den Ausstellungen oder anderen Themen an. Entdeckt die Natur und die Vogelwelt um die Zentren!



## La Sauge: Wunderwelt Wald

**Öffnungszeiten 2013:** 24. Februar bis 3. November:  
Di-So und Feiertage 9-18 Uhr.

**Adresse und Kontakt:** SVS-Naturschutzzentrum  
La Sauge, 1588 Cudrefin, Tel. 026 677 03 77  
lasauge@birdlife.ch, www.birdlife.ch/lasauge,

## Neeracherried: Vogelfedern

**Öffnungszeiten 2013:** 23. März bis 31. Oktober:  
Mi 14-20, Sa 10-18, So und Feiertage 8-18 Uhr.

**Adresse und Kontakt:** SVS-Naturschutzzentrum  
Neeracherried, Dielsdorferstr. 13, 8173 Neerach,  
Tel. 044 858 13 00, neeracherried@birdlife.ch,  
www.birdlife.ch/neeracherried

# Wenn Kröten hinter Kröten kröten...

Ende März verlassen die Erdkröten ihre Winterverstecke unter der Erde. Sobald es dunkel wird, kriechen sie los zu dem Teich, in dem sie auf die Welt kamen, um sich dort fortzupflanzen. Sie wandern mehrere hundert Meter durch Wälder, unter Hecken hindurch, über Wiesen und vor allem auch über Strassen. Das ist ganz schön gefährlich!

Viele Kröten werden auf ihrer Wanderung von Autos überfahren.

Naturschützer bauen deshalb an einigen Orten Zäune auf, die die Tiere davon abhalten, über die Strasse zu kriechen. Die Naturschützer sammeln die Kröten ein und bringen sie sicher auf die andere Strassenseite, von wo aus die Tiere weiter marschieren. Hast du schon solche Zäune gesehen?

**Die Weibchen haben's schwer**  
Die Krötenmännchen wollen unbedingt ein Weibchen finden. Sie

suchen nicht erst im Wasser, sondern springen schon unterwegs jedes Ding an, das sich bewegt und die richtige Grösse hat. Die meisten Weibchen kommen deshalb schon mit einem Männchen auf dem Rücken beim Teich an.

Das Krötenweibchen legt die Eier in Schnüren ab, die es unter Wasser an Pflanzen befestigt. Nach ein paar Tagen schlüpfen aus den Eiern schwarze Kaulquappen.



1

- 1 Ein Erdkröten-Männchen unterwegs zu seinem Teich
- 2 Krötengewirr im Wasser
- 3 Erdkröten legen ihren Laich in Schnüren ab



2



3

KONI IST UNGEDULDIG...

ICH KANN OSTERN KAUM ERWARTEN, ABER ICH HABE JA DEN O.I.D.E.\* DANN GEHT'S SCHNELLER. KOMM MIT, DOMINIK.

DAS IST NICHT OSTERN! WO SIND ALL DIE EIER? HIER HAT ES NUR GROSSE KÖPFE.

WER SPRICHT DENN DA?

ICH SEHE WAS, DAS FÄNGT MIT 'M' AN.

\*OSTERN-IST-DA-EXPRESS, KONIS RAUM- UND ZEITMASCHINE.

HAI HAB DICH!

MEER! ICH BIN DRAN. ICH SEHE WAS, DAS FÄNGT MIT 'M' AN.

WIR SIND AUF DER OSTERINSEL!\*\*

ABER HIER HAT ES KEINEN BUSCH UND KEINE BÄUME, WO MAN EIN EI DARUNTER VERSTECKEN KÖNNTE.

'SEUFZ' DAS WAR NICHT IMMER SO.

LASS UNS RAUSFINDEN, WIE ES FRÜHER WAR.

'SEUFZ' ICH HABE DAS SCHRECKLICHE GEFÜHL, DASS ICH GLEICH WAS LERNEN WERDE.

JA, WENN WIR GLÜCK HABEN, KONI.

WOW! WOHNEN GEHT DIE REISE?

FRED, ICH SEHE WAS, DAS FÄNGT MIT 'B' AN.

DAS IST DIE OSTERINSEL VOR 1600 JAHREN.

'KRÄCHZ' ES IST EIN PARADIES. WAS IST GESCHEHEN?

FRED, WAS HÄLTST DU VON DEN NEUEN NACHB-

FRED!

MIT PALMWÄLDERN, MEERESVÖGELN UND GENÜGEND FISCHEN WAR ES PERFEKT HIER.

OH JA. DIE BÄUME WAREN SUPER, UM DAMIT KANUS ZU BAUEN, MIT DENEN SIE FISCHEN GINGEN.

HAI BAUM ICH SEHE WAS...

ES SIND MENSCHEN GEKOMMEN...

HIER IST'S SCHÖN.

ÜBER DIE JAHRHUNDERTE WUCHS DIE BEVÖLKERUNG UND SIE HOLZTEN IMMER MEHR WÄLDER AB, UM GETREIDE ANZUPFLANZEN.

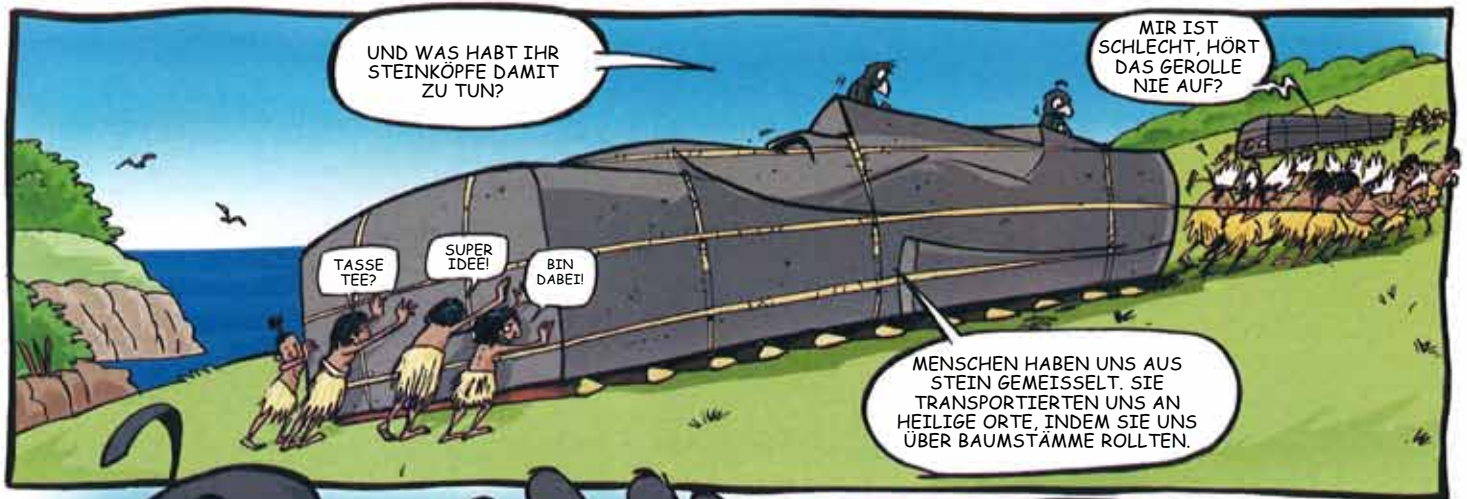
UNNOCH WAS ANDES: HEUSCHNUPFEN IS ÜBEL MIT EINER SO RIESIGEN NASE.

NUR NIE ZU GEMÜTLICH MACHEN!

HATSCHIIII!!!

NUN JA, ICH HAB'S HERAUSGEFORDERT.

\*\*DIE OSTERINSEL GEHÖRT ZU CHILE. SIE LIEGT IM PAZIFIK VOR SÜDAMERIKA.



UND WAS HABT IHR STEINKÖPFE DAMIT ZU TUN?

MIR IST SCHLECHT, HÖRT DAS GEROLLE NIE AUF?

TASSE TEE?

SUPER IDEE!

BIN DABEI!

MENSCHEN HABEN UNS AUS STEIN GEMEISSELT. SIE TRANSPORTIERTEN UNS AN HEILIGE ORTE, INDEM SIE UNS ÜBER BAUMSTÄMME ROLLTEN.



DAS HAT MEINEM AUSSEHEN AUCH NICHT GUT GETAN.

ALS DANN DIE MEISTEN WÄLDER WEG WAREN, SPÜLTEN WIND UND REGEN DIE ERDE WEG, DAS GETREIDE WUCHS NICHT MEHR GUT.



EINES TAGES HAT DANN IRGENDJEMAND AUF DER INSEL DEN LETZTEN BAUM GEFÄLLT.

UND NIEMAND HAT SIE DAVOR GEWARNT...

ÄHM, SAGTEST DU DER LETZTE?



OHNE BÄUME KONNTEN SIE KEINE KANUS BAUEN, SIE SASSEN FEST AUF DER INSEL.

UPPS!

'SEUFZ' ICH SEHE WAS, DAS FÄNGT MIT 'M' AN...



SIE KONNTEN NICHT MEHR FISCHEN. ES GAB ZU VIELE MENSCHEN, DIE SICH UM DAS WENIGE ESSEN STRITTEN.

LECKER MAMPFI!

OH, ÄHM, MIT MAMPFI MEINEN SIE WOHL UNS. SCHNELL ZURÜCK ZUM O.I.D.E.!



WOHIN GEHT'S JETZT?

WIR KÖNNEN NUR HOFFEN, DASS WIR AUS DEM BEISPIEL DER OSTERINSEL UNSERE LEHREN ZIEHEN. WIR DÜRFEN NICHT AUF ZU GROSSEM FUSS LEBEN.



DU MEINST ALSO, DASS ICH VIELLEICHT MEINE OSTEREIER LIEBER SPAREN SOLLTE, ALS ALLE AUF EINMAL RUNTERZUSCHLINGEN?

OH KONI!

HMM, HÜBSCH HIER. HOFFENTLICH BLEIBT DAS SO.

ICH WERDE AUFPASSEN...

KONI KOMMT WIEDER IN DER NÄCHSTEN NUMMER, WENN ER SEINE OSTEREIER AUFGEESSEN HAT...

22. bis 27. Juli 2013

# SVS-Sommerlager im Fanel

Hast du Lust auf ein Sommerlager in einem der schönsten Naturschutzgebiete der Schweiz? Dann melde dich gleich an für das SVS-Jugendlager im Fanel, das die Jugendgruppe Natrix aus Zürich diesen Sommer wieder für den SVS durchführt. Zusammen mit 11 anderen Jugendlichen entdeckst du die Natur, badest im See, lernst viel über Vögel und andere Tiere und hast jede Menge Spass.

- **Wann:** 22. bis 27. Juli 2013
- **Wer:** 12 Jugendliche von 10 bis 17 Jahren
- **Leitung:** Patrick Mächler, Jakob Hochuli und Eric Christen; Jugendgruppe Natrix, Zürich, [www.natrix-jugendgruppe.ch](http://www.natrix-jugendgruppe.ch)
- **Kosten:** Fr. 250.– (ohne Anreise)
- **Anmeldeformular und Infos:** Beim SVS, Tel. 044 457 70 23, [jugend@birdlife.ch](mailto:jugend@birdlife.ch) oder [www.birdlife.ch/jugend](http://www.birdlife.ch/jugend)
- **Anmeldeschluss:** 23. Juni 2013. Gleich anmelden, die Platzzahl ist beschränkt!



Dominic Martin (3)



Spring Alive

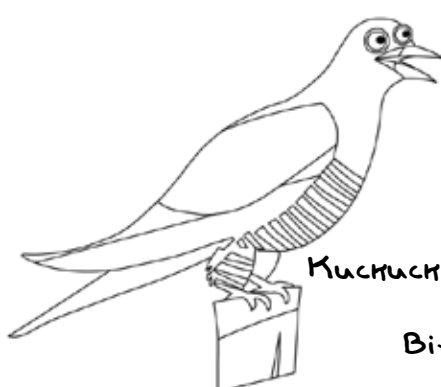
## Der Frühling kommt!

Wann kommen die Zugvögel dieses Jahr zurück? Wer sieht die erste Rauchschalbe, den ersten Kuckuck, Weissstorch, Mauersegler, Bienenfresser? Mach mit bei der Aktion «Spring Alive» von BirdLife International und melde deine Beobachtungen übers Internet. Weisst du, wie die fünf Frühlingsboten aussehen? Sieh nach unter [www.springalive.net](http://www.springalive.net) und male sie aus!



Rauchschalbe

Beobachtungen melden: [www.springalive.net](http://www.springalive.net)

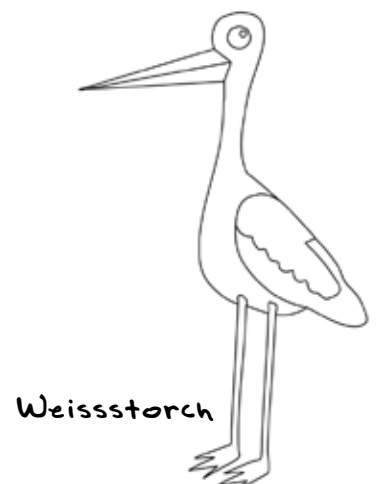
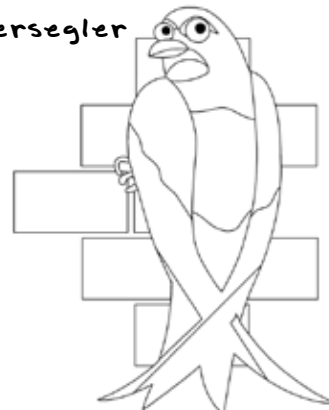


Kuckuck



Bienenfresser

Mauersegler



Weissstorch

Diese Seite ist für dich! Schicke deine Briefe, Zeichnungen, Fotos, Witze usw. an: Schweizer Vogelschutz SVS, Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich

Hä?

Mathias Schäfer



## Wettbewerb

### Was denkt der Grünfink?

Ziemlich verwundert schaut der Grünfink ins Wasser. Was er wohl dabei denkt? Schicke deinen Spruch bis am **15. April 2013** an:

Koni Kräh  
SVS/BirdLife Schweiz  
Postfach  
8036 Zürich  
jugend@birdlife.ch

Die lustigste Idee wird belohnt mit einem herzigen Plüschvogel!

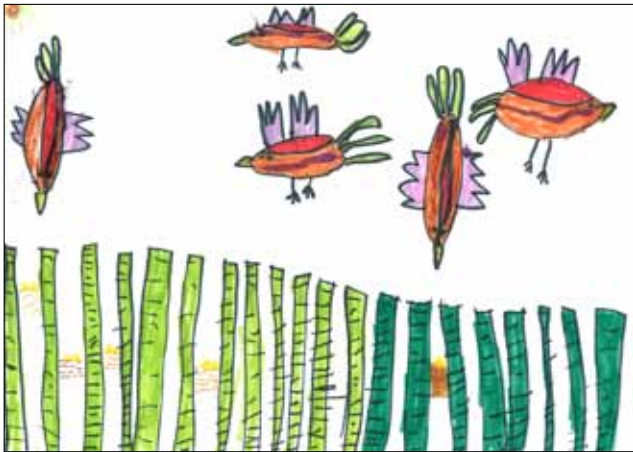


## lustig, lustig...

Zwei Sandkörner gehen in die Wüste. Sagt das eine zum anderen: «Du, ich fühle mich irgendwie beobachtet.»

Die Mutter erklärt ihrem Sohn die Uhr: «Das sind die Stunden und das die Minuten.» Fragt Leo: «Und wo sind die Augenblicke?»

## Deine Zeichnung



Mira, 7 Jahre, Horw

## Gewonnen!



Auflösung des Rätsels aus Ornis junior 4/12:

1. Haubenmeise
2. Tannenmeise
3. Kohlmeise
4. Blaumeise

**Marcia Triet** aus Kaiseraugst hat eine SVS-Steinkautztasche aus Stoff gewonnen, herzliche Gratulation!



impresum  
ornis  
junior

Zeitschrift des Schweizer Vogelschutzes SVS/  
BirdLife Schweiz



März 2013 / Nr. 1  
Erscheint viermal jährlich  
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

**Preise**  
Einzelheft Fr. 5.-, Jahres-Abonnement Fr. 20.-, mit Mitglied-Ausweis Fr. 18.-, für SVS-Jugendgruppen und Sektionen im Sammel-Abo (ab 5 Ex.) Fr. 12.- Preise inkl. 2,4% MWST

**Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen:**  
Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, Redaktion Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, Fax 044 457 70 30, sv@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

**Redaktion, Texte, Layout**  
Lisa Bose

**Bilder**  
SVS/BirdLife Schweiz (wenn nicht anders angegeben)

**Druck**  
Swissprinters Zofingen AG

**Redaktionsschluss nächstes Heft**  
15. April 2013

© 2013 SVS/BirdLife Schweiz. Nachdruck nur mit schriftlicher Erlaubnis der Redaktion gestattet.  
ISSN 1424 - 3423

# Kalender der SVS-Jugendgruppen

## Waldkauz Andelfingen

Livia May, 052 316 30 23, livia.may@gmx.ch,  
www.jugendgruppe-waldkauz.ch

Sa, 23.3. Abendexkursion zum Biber  
So, 14.4. morgendliche Vogelekursion  
8. od. 15.6. Grillen verpflanzen in Hettlingen

## Kinderclub NV Brugg

Margit Lippuner, 056 441 92 55, nest@naturbrugg.ch

Mi, 20.3. Frühlingsanfang!  
Do, 18.4. Was fliegt denn da?  
Sa, 11.5. Vogelkonzert  
Mi, 5.6. Brigger Berg: Eichhörnlipfad

## Ju-Na Freiamt

Patrik Schöpfer, 076 518 99 14, www.junafreiamt.ch

21.-27.4. Frühlingslager  
Sa, 25.5. Jubiläumsfeier  
15./16.6. Froschweekend

## Jugendclub Pirol Frick

Sandra Belser, 062 877 16 25, sandra.belser@freenet.de

Mitte/Ende Mai Das Leben der Bienen  
Ende Juni Vogelekursion

## Jugendgruppe Salimander Fricktal

Andrea Körkel Soder, 061 851 39 57 www.salimander.ch

Sa, 25.5. Quelle und Biene in Wegenstetten

## Jugendgruppe Natura Maltes

Marianne Tomasz, 041 497 00 42, www.regiocom.ch/natura

Mi, 20.3. Frühlingsboten  
Mi, 24.4. So en Meis  
Mi, 22.5. Froschhüpfen  
Mi, 19.6. Bunte Brache

## Flinke Finken Oberes Suhrental

Walter Frey, 062 726 13 33, http://my.ziknet.ch/flinkefinken

Sa, 23.3. Bei unseren gefiederten Nachbarn  
Mi, 22.5. Leben im und am Dorfbach  
Fr, 21.6. Fröschequake und Krötengegurre

## Jugendgruppe VNV Reinach

Andrej Iwangoff, 061 711 72 19, www.vnvr.ch

Sa, 13.4. Frühlingsexkursion  
Sa, 4.5. Mit der Kräuterhexe im Kaltbrunnental  
15./16.6. Wochenende im Lötschental VS

## Jugendnaturschutz Rüti ZH

Gerald Kohlas, 055 240 81 69, www.jugrurueti.ch

16. od. 23.3. Amphibienwanderung  
So, 14.4. Schnuppertag  
So, 26.5. Vivarium Tablat  
9. od. 23.6. Mäusequarz

## Spatzenhirne Spreitenbach-Killwangen

Ruth Miotti, 056 402 01 75, rumiotti@bluewin.ch

Sa, 23.3. Waldputzete

## Jugendnaturschutz Toggenburg

Barbara Grob, 079 725 86 37, www.juna-toggenburg.ch

Sa, 6.4. Veloflohmarkt  
Sa, 27.4. Spiel und Spass im Wald  
Sa, 25.5. Abenteuer und Schnitzen im Wald  
Sa, 15.6. Frische Fische fischt Fischers Fritz!

## Naturflieger Uster

Sasha Roderer, 079 589 00 13, sasha.roderer@gmx.ch

So, 26.5. Vogelekursion am Flachsee  
Sa, 22.6. Mittsommerfest

## Jugendgruppe Eisvogel Winterthur-Seen

Patrick Mächler, 079 282 02 31, gravelotkildir@gmx.ch

Sa, 13.4. Natur entdecken im Thurtal  
Sa, 25.5. Besuch im Vivarium Tablat

## Naturerlebnis Zug

Christian Wittker, 079 302 57 25, www.naturerlebniszug.ch

Sa, 30.3. Amphibien im Steinhauser Wald  
Sa, 6.4. Lauerzersee und Goldseeli  
Do, 9.5. Exkursion «Zwischen den Generationen»  
8./9.6. Intensivtage mit Übernachtung und Überraschung

## Jugendgruppe Natrix Zürich

Jonas Landolt, 044 341 51 72, www.natrix-jugendgruppe.ch

Sa, 23.3. Grundkurs-Exkursion Hönggerbergwald  
29.-31.3. Schneeschuh-Wochenende in Amden  
So, 14.4. Frühlingserwachen im Biberwald Niederholz  
Sa, 20.4. Grundkurs-Exkursion Siedlungsvögel  
Sa, 4.5. Grundkurs-Exkursion Chatzensee  
9.-12.5. Auffahrtslager im Fanel  
So, 26.5. Abschlussexkursion ins Neeracherried  
So, 16.6. Wasseramsel im Küsnachtertobel  
So, 23.6. Arbeitseinsatz Hegmatten

**Adressänderungen bitte dem SVS melden! Danke.**

## Ich möchte das Ornis junior abonnieren (4 Ausgaben pro Jahr)!

OJ 1/13

Ich bestelle  Abonnement(e) zu Fr. 20.- (bzw. Fr. 18.- mit SVS-Mitglied-Ausweis\*; bzw. Fr. 12.- für SVS-Jugendgruppen/Sektionen mit Sammelbestellungen = mindestens 5 Abos an die gleiche Adresse)

Ich bin in der Jugendgruppe

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen in meiner Umgebung. Ich möchte mitmachen!

Meine Adresse lautet:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

ev. Nr. des Mitglied-Ausweises\*:

Wenn Geschenk: Adresse der beschenkten Person:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

\* Für Vergünstigung unbedingt Nummer des SVS-Mitglied-Ausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der SVS-Mitgliedorganisation nach, ob diese bei der gemeinsamen Adressdatei mitmacht oder den Ausweis bestellt hat.

**Talon bitte senden an:**  
Schweizer Vogelschutz SVS,  
Postfach, 8036 Zürich